



Bibliographische Daten

Titel: Sammelhandschrift – Nürnberg, STN, Cent. VI, 43b
Signatur: Cent. VI, 43b

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

45
gengen lāder oft die sel mit Dina Jacobs
tochter verlerost ir rāfheit dō da ir wolt
auf geen von brennigkeit vñ sehe die künig
weil der heidnischen frauen Auch ver
lerost sy die gesegening / Daz ist vil got
licher trost vnd süßheit mit / Esai der da
allzeit aufwandert Dazum wort die an
dechtig vnd begreulich sel krank an iren
füßen dz sie fürpaz mit begert auf zu
wandern noch vermischen sich mit der
sündigen werlt. sinder stet stetlich wō
en in der leiphlichen cell dez closters oder
in der vimerlichen cell dez heiligen Toder
in dem materlichen tempel gotes dz ist in
dem pethaus. Toder in dem geistlichen
tempel dz ist in dem guad flussende her
zen ihu xpi oder sol wonen vnd rive
in dem himlischen paradys mit dem
bestherlichen leben. Daz sie mug spreche
mit Sant Pauls vnser handel vnd
wandel ist in den himeln. Daz dō lib
auf der ersten stappeln schlech wider die
sel durch die demütikeit dō vor sünd
in hohfertikeit. Auch verwandelt sie
den gurnen der sel dz ir dō sünd vnd all
weilich gütikeit vnd süßheit sem ein
pitrat. Man sie hat etwaz gekostet wō
süß der ir ist. Dazumb all creature all.